

Anfrage zur geplanten Fällung von Straßenbäumen in Meinsdorf / Bahnhofstraße, Vorschlag zur umweltgerechten Umgestaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten für die Bahnhofstraße in Meinsdorf eine einseitige Erneuerung des Fußweges vorschlagen. Auf einer Straßenseite könnten die geplanten Maßnahmen einschließlich Erneuerung des Fußweges und Neupflanzung von Bäumen mit großen ordnungsgemäßen Baumscheiben erfolgen. Da der Fußgängerverkehr in der Bahnhofstraße nur sehr gering ist, würde das ausreichen. Auf der anderen Straßenseite kann man dadurch zumindest die Hälfte der inzwischen 25 Jahre alten Linden retten. Für diese Seite wäre dann eine Vergrößerung und Begrünung der alten Baumscheiben denkbar.

Hintergrund:

Es handelt sich um 12 Winterlinden, die vor 23 Jahren gepflanzt wurden - leider nicht sachgerecht, so dass es stellenweise zu Aufwölbungen des Fußweges durch die Wurzeln der Bäume kommt. Aus diesem Grund sollen alle 12 Bäume gefällt und durch Neupflanzungen ersetzt werden (Quellen: Ortschaftsratssitzung Meinsdorf am 09.04.2026, MZ vom 13.04.2026).

Die Fällung der alten Bäume kann aus unserer Sicht nicht die Lösung sein. Neu angepflanzte Bäume benötigen viele Jahre zum Anwachsen, der Klimawandel mit hohen Temperaturen erschwert das Anwachsen weiter.

Bei den inzwischen sehr heißen Sommern sind außerdem die Einschnitte für die Lebensqualität der Anwohner durch die Fällung zu berücksichtigen. Der Wegfall der Bäume führt zu mehr Hitze, weniger Schatten sowie zum Verlust der Filterleistung von Abgasen und Feinstaub an der relativ stark befahrenen Bahnhofstraße.

Die alten und sehr blütenreichen Linden sind zudem eine wertvolle Trachtquelle für Insekten.

Bei der Neupflanzung von Bäumen kommen Konflikte mit der Infrastruktur im Untergrund hinzu. Wie können wir alte Bäume retten und gleichzeitig die Qualität von Fußwegen verbessern? Neben dem baulichen Zustand von Fußwegen spielt die Fußwegbreite eine wichtige Rolle. Nach den „Empfehlungen für Fußverkehrsanlagen“ (EFA) und den Richtlinien für die Anlage von Straßen (RASt 06) sollen Gehwege eine Regelbreite von 2,50 m aufweisen, mit einer nutzbaren Gehwegbreite von mindestens 1,80 m. Dieses Maß wird in der Bahnhofstraße nicht eingehalten. Hier sollte nach einer Kompromisslösung gesucht werden, die für alle Beteiligten akzeptabel ist. Im Fischereiweg wurde z.B.

auf der Nordseite das halbseitige Parken angeordnet. Damit stehen für den Fußgänger max. 1,20 m Fußwegbreite zur Verfügung. Diese Situation wird aktuell von allen Anwohnern akzeptiert.

Ein positives Beispiel für eine Kompromisslösung im Interesse der Erhaltung alter Bäume ist ebenso die geplante einseitige Erneuerung des Gehweges in der Elballee.

Kürzlich wurde in den BUGA-Innovationswerkstätten für neue Ideen und mehr Stadtgrün geworben. Zitat: „Dabei soll Dessau-Roßlau ein bundesweites Beispiel für eine nachhaltige und klimaangepasste Stadtentwicklung werden.“ In unserem Verständnis sollte daher auch nach neuen Lösungen für alte Bäume gesucht werden. Für Wir fordern ein, dass unser Vorschlag in der Planung der Umgestaltung der Bahnhofstraße in Meinsdorf Ihre Berücksichtigung findet und sind offen für die Diskussion zum Erhalt der alten Baumsubstanz in Dessau-Roßlau.

Mit baum-freundlichen Grüßen
BUND KG Dessau-Roßlau